



CHRISTIAN LILLINGER – OPEN FORM FOR SOCIETY

VÖ: 5. APRIL 2019 PLAIST (EDEL)



Bei **OFFS** handelt es sich um Christian Lillingers bislang aufwendigstes Projekt.

OFFS verfolgt jene Spuren, die in der Beobachtung die kompositorischen Qualitäten von Christian Lillinger ausmachen: Gemeinsam mit einem 9-köpfigen Ensemble vorwiegend junger europäischer Musiker*innen, die mit ihrem Instrument führende Künstler*innen der Szene sind, entwickelt Lillinger eine neuartige Kammermusik im Klangraum PLAIST, der Neuen Musik, Avantgarde-Jazz, Hip Hop und Musique Concrète (siehe unten bei Kompositionen).

Ein Projekt als Rahmenbedingung:

In einem definierten Zeitraum, in einem definierten Raum (Studio) mit ausgewählten Musiker*innen und einem Sound Engineer. Ein Raum, um Strukturen zu folgen, Strukturen zu erarbeiten, zu interpretieren, zu öffnen, neu zu verschalten, wieder zu öffnen, neu zu verschalten und alles simultan. Der Arbeitsprozess als Teil des Projekts, der auch filmisch dokumentiert wurde, um in der Post-Prozessphase die entstandenen Arbeitsstrukturen nachvollziehbar zu machen.

Bei OFFS geht es um die Verwirklichung von Christian Lillingers lange vorbereitetem Projekt, für das er in den letzten Jahren Kompositionen erarbeitet hat. Für ihn stand der freie, intensive, diskursive Prozess im Studio im Vordergrund, der nicht innerhalb von Genre Grenzen kanalisiert wurde, sondern frei fließen durfte. Der 5-tägige Arbeitsprozess, den alle Beteiligten am gleichen Ort in enger Zusammenarbeit verbracht haben, ermöglichte die Verwirklichung und Weiterentwicklung von Kompositionen, Soundvorstellungen und Konzepten. Die gesamte Umsetzung vom Projektentwurf über die Postproduktion mit dem Co-Produzenten Johannes Brecht bis zur Gestaltung der Tonträger war in all ihren Arbeitsschritten Teil des Gesamtkonzepts. „Nichts wurde der Beliebigkeit überlassen, an nichts wurde gespart. Es soll einen neuen Standard in der Vermittlung von Komplexität in der Musik zwischen Soundmembranen (Lautsprechern) und Zuhörer*innen definieren.“ (Christian Lillinger)

OFFS soll auch als Modell-Gesellschaft im Kleinen als mögliches Vorbild für die Gesellschaft im Großen verstanden werden. So steckt absichtlich die Offene Gesellschaft Karl Poppers im Namen des Projekts, die auf die „kritischen Fähigkeiten des Menschen“ setzt. Dieses Prinzip ist hier in einen diskursiven Arbeitsprozess übersetzt.

Die Besetzung ist international: Drei Keyinstrumente, zwei Schlagwerker, zwei Bässe, ein Cello und ein Schlagzeug ermöglichten eine hohe Plastizität und Tiefenschärfe. Die beteiligten Musiker*innen verlinken Neue Musik, Improvisationsmusik, Jazz und Popkulturen.

Kompositionen:

Es handelt es sich hierbei um streng strukturierte Kompositionen, deren musikalische Quelle schwer zuzuordnen ist. Konstruiertes wird rekonstruiert und umgekehrt. Serielle Verfahren spielen eine Rolle. Das Album spielt mit den Grenzbereichen zwischen Komposition, Improvisation, Intuition und Interpretation. Komponiert wurde hier auch der Sound hinter dem Sound, der nicht unbedingt gleich zu erfassende, oder als Eche wahrgenommene Sound.

Polyrythmische Strukturen und Melodien treffen vertrackte Grooves, die hier aber als „Fette Beats“, wie man sie aus dem Hip Hop kennt, produziert sind. Lange, extrem virtuose Linien dienen als Sound durch Beschleunigung und Entschleunigung.

Kompositorisch meint Musique Concrète hier:

konkrete Kompositionen soundlich so aufzunehmen, dass eine Nachbearbeitung (Postproduktion) in Struktur, Frequenzen, Intensitäten, Tiefenstaffelung und Sounddesign möglich ist und konzeptionell Bestandteil des Weiter-Komponierens ist. Das Weiter-Komponieren ist bei OFFS ein Teil des Konzeptes. Er wurde komponiert und im Studio auch noch produziert, damit er am Ende die gewollte Aussagekraft (Wirkung) erhält. Somit ist die komplette Verschmelzung aller hier aufgezählten Elemente möglich.

Besetzung:

Christian Lillinger – Composing, Drums, Concepts (Deutschland)
Antonis Anissegos – Grand Piano (Griechenland)
Kaja Draksler – Upright Piano (Slowenien)
Elias Stemeseder – Synthesizer, Piano (Österreich)
Christopher Dell – Vibraphone (Deutschland)
Roland Neffe – Marimbaphone, Vibraphone, Glockenspiel (Deutschland)
Lucy Railton – Cello (Großbritannien)
Petter Eldh – Bass, Electric Bass (Schweden)
Robert Landfermann – Double Bass (Deutschland)

Titel:

Side I:

01. PIECE FOR UP & GRAND-PIANO AND RINGMODULATOR
02. AORTA
03. THÜR
04. TITAN

Side II:

05. BASEL
06. SISIPHOS (CMS)
07. ÜBERWINDUNG
08. LAKTAT
09. MOCKING

Side III:

10. TORO KOMA
11. SOG
12. TRIANGULAR
13. KFKA

Side IV

EXCERPTS OF OPEN FORM FOR SOCIETY (IMPROVISATIONS):

14. ONE
15. TWO
16. THREE
17. FOUR
18. FIVE

CHRISTIAN LILLINGER – OPEN FORM FOR SOCIETY ist auf dem Label PLAIST (EDEL) erschienen und als 180g Double Vinyl (Limited Edition), CD sowie digital erhältlich

Pressekontakt:

**Benjamin M Painter - Plaist Music – mobile: +44 753 171 6442 –
email: painter@plaist-music.com – www.plaist-music.com**